



Wie in einer Familie ist auch im Berufsleben nicht immer alles eitel Wonne – eine Familienaufstellung für Unternehmen kann die Wogen glätten.

Foto: Shutterstock

Konflikte mit System lösen

Was bei privaten Problemen hilft, kann ebenso für Unternehmen nützlich sein. Christina Arnold setzt zur Konfliktlösung auf eine Systemaufstellung.

Von Benjamin Kiechl

Innsbruck – Familienaufstellungen sind ein bewährtes Mittel, um private Konflikte begreifbar zu machen. Für die zertifizierte Systemaufstellerin Christina Arnold ist diese Methode der systemischen Psychotherapie auch für Unternehmen anwendbar.

Daher gründete Arnold vor einem Jahr das „Institut für systemische Weiterbildung Tirol“. Eine Systemaufstellung könne für Betriebe mit wenig Aufwand nützliche Infos liefern: „Wenn besonders viele Krankenstände in einer Abteilung

auftreten, kann es sein, dass in diesem Raum zu viele Personen beschäftigt sind“, erklärt sie. Eine Systemaufstellung mache offensichtliche, aber auch latent wahrnehmbare Probleme begreifbar. Komplexe Beziehungen würden damit durchschaubar werden.

Eine Marketingaufstellung könne zudem Erkenntnisse zur richtigen Positionierung des Unternehmens am Markt liefern – an die Bedürfnisse der Kunden angepasst. „Diese Methode ist noch nicht so bekannt, aber hilfreich, um das Unternehmen weiterzuentwickeln“, sagt Arnold.



„Oft ist es verblüffend, mit welcher Präzision die Stellvertreter die reale Situation wiedergeben.“

Christina Arnold
(Systemaufstellerin) Foto: Arnold

Die Vorgehensweise bei einer Systemaufstellung für Unternehmen ist ähnlich wie bei einer Familienaufstellung: Personen

erhalten als „Stellvertreter“ eine Benennung, werden im Raum positioniert und nach ihrer Wahrnehmung innerhalb des aufgestellten Systems befragt. Dadurch könne zum Beispiel das Verhältnis der Mitarbeiter zum Vorgesetzten ergründet werden. „Oft ist es verblüffend, mit welcher Präzision die Stellvertreter die reale Situation wiedergeben.“ Dadurch können neue Lösungen gefunden werden.

Den Weg zum eigenen Selbst zu finden, könne auch für die Karriere richtungsweisend sein: Soll ich im Unternehmen bleiben oder ins Ausland gehen? Mache ich mich selbstständig? Eine Systemaufstellung könne darauf Antworten geben.

Ihr Wissen zum Thema gibt Christina Arnold wei-

ter: Beim ersten Grundlehrgang für Systemaufstellung auf der Kronburg in Zams stammten die Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen, wie etwa der Psychotherapie, der Sozialpädagogik, der Pflege, aber auch der Wirtschaft. „Diese Mischung war für den Lehrgang besonders fruchtbar“, erklärt Arnold.

Systemaufstellung

Das Institut für systemische Weiterbildung Tirol besteht seit einem Jahr. Neben dem Lehrgang für Systemaufstellungen werden Seminare in den Bereichen Beruf und Berufung, Zeitmanagement, Burnout sowie ein Bibliodrama-Lehrgang angeboten.

Infos und Anmeldung unter: www.christina-arnold.com